

Nassmarkierwagen ECOMATIC 2000

Unterschiede Ecomatic 2000 & 2001:



»Inhalt:

- Grundgestell mit Pumpenmoduleinheit
- Spritzarm mit Düseneinheit
- 4 Räder Ø 230 x 85 mm (3,0 - 4)
- Vorratskanister - 20 Ltr.
Linker (mit EIN/AUS- Schalter) Griff
- Rechter Griff
- 12 Volt Batterie 12 Ah (Blei-Fließ-Technologie) - **wartungsfrei**
- Mischeimer mit Literskala
- Trichtersieb
- Messbecher
- Ladeautomat

Kinderleichte Bedienung und leichte Reinigung - nach dem Befüllen des Behälters wird einfach mittels des am Führungsholm angebrachten EIN-Schalters mit der Markierung begonnen. Sobald der Schalter auf AUS gestellt wird, schaltet die Pumpe ab und die Markierung wird unterbrochen. **Die Linienbreite ist von 50 - 120 mm stufenlos verstellbar.**

»Ausführung:

- komplett galvanisch verzinktes Stahlgestell
- Seitenbegrenzungsbleche
- Saugrohr mit Vorfilter
- EIN-/AUS-Schalter
- 1 x 20 Liter Kunststoff - Farbtank mit Saugrohr
- wartungsfreie, geschlossene Batterie 12 V, 12 Ah
- Dreikammermembran-Pumpe - Spritzdruck 1,7 - 2,1 bar
- Düsenkopf mit Flachstrahldüse
- Filtersieb mit Kugelventil für Spritzdüse
- vorne im Blickfeld angebrachte, in der Höhe verstellbare, Sprüheinrichtung mit starrem Spritzarm
- 4 luftbereifte Ballonräder Ø 230 x 85 mm

»Aufbauanleitung:

1. Alle Teile entnehmen und auf Vollständigkeit überprüfen – ggf. Transportschäden umgehend melden!
2. Spritzarm am Grundgestell befestigen
3. Räder am Grundgestell befestigen
4. Handgriffe in nach oben zeigende Öffnung im Grundgestell stecken und festschrauben
5. Vorratskanister mit Farbmischung befüllen, in das Kanisterfach stellen und das Saugrohr durch das Loch der Kanisterverschraubung einführen
6. FERTIG

ACHTUNG!! Verwenden Sie nur Original Rasenmarkierfarben, da sonst der Garantieanspruch auf die Pumpe, die Behälter und alle Dichtungen sowie auf die Lackierung erlischt.

»Inbetriebnahme:

- Fertigen Sie Ihr Farbgemisch der Rasenmarkierfarbe, im beigelegten Mischeimer, an
- Füllen Sie diese Mischung durch den Trichter mit Sieb in den Vorratskanister
- Stecken Sie den Saugschlauch in die Öffnung des Schraubverschlusses des Vorratskanisters
- Stellen Sie die Seitenbegrenzungsbleche an der Spritzeinheit auf die gewünschte Linienbreite ein
- Stecken Sie den Normstecker in die Normbuchse an der Pumpenmoduleinheit
- Das Gerät ist nun betriebsbereit



SPORTPLATZSHOP
ALLES - RUND UM DEN SPORTPLATZ

- !! Denken Sie immer daran, dass Sie im Arbeitsbereich des Markierwagens Dritten gegenüber verantwortlich sind – **Halten Sie Abstand von Gegenständen, die durch Sprühnebel gefährdet sind!**

»Markieren:

Durch heben und senken der Düseneinheit und die flexiblen Seitenbegrenzungsbleche können Sie die Breite der Linie auf Ihre Bedürfnisse einstellen. Die Seitenbegrenzungsbleche an der Spritzeinheit sollen knapp über den Boden verlaufen. Dadurch erreichen Sie eine sauber abgegrenzte Linie.

»Nach dem Markieren:

- Pumpen Sie so lange Wasser durch das System, bis keine Farbe sondern nur noch Wasser austritt
- Die Säuberung des Systems muss nach jedem Markieren und zu jeder längeren Pause während des Markierens erfolgen
- Trennen Sie den Normstecker von der Normbuchse
- Laden Sie die Batterie nach jedem Markieren auf (Bitte beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung des Ladegerätes)

»Wartung:

- Stellen Sie den Ecomatic nicht in feuchten oder frostgefährdeten Räumen ab
- Lagern Sie die Batterie kühl (aber frostfrei) und trocken
- Vor und nach längeren Betriebspausen sollte die Batterie nachgeladen werden
- Säubern Sie den Tank mit Wasser
- Prüfen Sie die Befestigungsschrauben, Muttern und Schlauchverbindungen regelmäßig auf festen Sitz und ziehen Sie diese ggf. nach

SPORTPLATZSHOP
ALLES - RUND UM DEN SPORTPLATZ

»Störungen:

Störung	Grund	Abhilfe
Spritzbild mangelhaft	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie zu weit entladen • Batterie defekt • Düse verschlissen • Siebe vor Düse verstopft • Siebe vor Pumpe verstopft • Farbkonzentrat nicht mit Wasser verdünnt • Verschraubung oder Schlauchverbindung undicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachladen • Batterie ersetzen • neue Düse • Demontieren und säubern • Demontieren und säubern • Zuführen von Wasser in den Vorratskanister • Nachdichten
Düse tropft nach	<ul style="list-style-type: none"> • Rückschlagventil im Siebkorb vor Düse defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Demontieren und säubern ggf. erneuern
Pumpe läuft nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie leer • Kabel lose • Kabel im Schalter lose • Schalter defekt • Pumpe verklebt • Pumpe im Garantiezeitraum defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachladen • Einstecken • Schalter öffnen und Kabel neu verbinden • Schalter erneuern • Pumpe öffnen und Membran mit Reinigungskonzentrat und Schwamm reinigen • mit Lieferanten in Verbindung setzen
Pumpe läuft aber es entsteht kein Spritzbild	<ul style="list-style-type: none"> • Rückschlagventil im Siebkorb vor Düse defekt • Kugelventil im Filter öffnet sich nicht da das System voll Luft ist (bei erster Inbetriebnahme und "Leerfahrten" des Systems möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Demontieren und säubern ggf. erneuern • anfahren mit klarem Wasser oder Luftpolster durch kurzes öffnen des Schlauches (zw. Pumpe und Dichteinheit) oder der Überwurfmutter vor dem Düsenblättchen

» Ladeautomat für Batterie:

- Dient dem Aufladen von Bleiakkumulatoren mit 6V oder 12V Nennspannung
- Gerät ist gegen Überlastung und falsche Polarität geschützt – dadurch ist sichergestellt, dass die Batterie während des Ladevorgangs nicht beschädigt wird
- Batteriespannung wird auf der Vorderseite des Gerätes mit einem Schalter eingestellt
- Inkl. 1 Satz Batterieklemmen und ein abnehmbarer Anschlussstecker
- **Eingangsspannung: 230V AC 39 Watt**
- **Ausgangsspannung: 6V / 12V DC**

- **Ausgangsstrom: 1800mA, 21, 6VA max.**
- Bedienungshinweise:
 1. Stecker oder Batterieklemmen mit dem Ausgangskabel des Ladegerätes verbinden
 2. Sobald das Ladegerät mit dem Stromnetz verbunden ist, leuchtet die rote LED auf
 3. Entsprechende Batteriespannung mit Schalter auf der Vorderseite wählen
 4. Ladegerät mittels der Batterieklemmen oder des Anschlusssteckers unter Beachtung der richtigen Polarität mit der Batterie verbinden
 5. Der Ladeprozess beginnt
 6. Der empfohlene Ladestrom beträgt 10% der Nennkapazität
Bsp.: Akku 12 V 15 Ah Ladestrom = 1,5 A
Bitte Ladeanweisungen des Batterieherstellers beachten
 7. Warnung:
 - nicht im Freien oder in feuchter Umgebung benutzen
 - Ein beschädigtes Netzanschlusskabel darf nur von Fachpersonal ersetzt werden
 - Ladegerät nur zum Laden von 6V oder 12V Bleiakkus verwenden



SPORTPLATZSHOP
ALLES - RUND UM DEN SPORTPLATZ